

Hausaufgabenkonzept G9 Halbttag

Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an unserer Schule. Sie sollen die individuelle Förderung der Schüler:innen unterstützen und dienen dazu, das im Unterricht Gelernte einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Eine gründliche Erledigung der Hausaufgaben gehört zu den schulischen Pflichten aller Schüler:innen.

Hausaufgaben sind aber auch ein täglicher Berührungspunkt zwischen Schule und Elternhaus. Sie müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der Schüler:innen berücksichtigen und ohne fremde Hilfe erledigt werden können.

Das vorliegende Hausaufgabenkonzept wandelt die rechtlichen Anforderungen in konkrete Richtlinien für die Hausaufgabenpraxis an unserer Schule um. Dabei gelten die hier festgelegten Regelungen für die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10). Seine Grundsätze dienen aber auch als Orientierung für die Sekundarstufe II, wobei der wachsende Grad an Selbstständigkeit der Schüler:innen der Oberstufe berücksichtigt werden soll.

Das Hausaufgabenkonzept in der vorliegenden Form wurde von der Lehrerkonferenz und von der Schulkonferenz verabschiedet. Es ist für Schüler:innen und Lehrer:innen gleichermaßen bindend.

Zeitraster für Regelklassen und sonstige Profilklassen

Jgst.	HA-Zeit pro Woche	Fächergruppe 1					Fächergruppe 2 + Puffer
		M	D	E	F/L	Summe	
5	300 (5x60)	75	75	75	-	225	75
6	300 (5x60)	75	75	75	-	225	75
7	300 (5x60)	60	60	60	60	240	60
8	375 (5x75)						
9	375 (5x75)						
10	375 (5x75)						

Alle Zeitangaben in Minuten

Zeitraster für Französischklassen

Jgst.	HA-Zeit pro Woche	Fächergruppe 1					Fächergruppe 2 + Puffer
		M	D	E	F	Summe	
5	240 (4x60)	60	60	30	30	180	60
6	240 (4x60)	60	60	30	30	180	60
7	300 (5x60)	60	60	60	60	240	60
8	375 (5x75)						
9	375 (5x75)						
10	375 (5x75)						

Alle Zeitangaben in Minuten

Hausaufgaben in der Praxis

Damit Hausaufgaben ihren Beitrag zum Lernerfolg der Schüler:innen leisten können, haben sich alle Beteiligten auf folgende Grundsätze geeinigt und arbeiten gemeinsam auf ihre Einhaltung hin.

Die Schule ...

- sorgt für die Vereinheitlichung und Transparenz im Umgang mit Hausaufgaben durch ein verbindliches Hausaufgabenkonzept.
- legt zur Orientierung Richtwerte für die gesamte zur Verfügung stehende HA-Zeit pro Woche fest. Für Fächer der Fächergruppe I („Hauptfächer“) sind die Werte für einzelne Fächer angegeben. Die restliche Wochenzeit kann von den Fächern der Fächergruppe II („Nebenfächer“) und als „Puffer“ für die Fächer der Fächergruppe I verwendet werden.
- die Schule bietet im Rahmen der Übermittagsbetreuung eine Hausaufgabenbetreuung für Schüler:innen der Jgst. 5 und 6.
- fördert in den Klassen der Jgst. 5 und 6 mit der Unterrichtskonzeption „Lernen lernen“ das selbstständige Arbeiten.

Die Lehrer:innen ...

- stellen HA rechtzeitig vor dem Stundenende, formulieren sie eindeutig und halten diese in der Regel deutlich sichtbar an der Tafel fest.
- tragen alle HA für den Zieltag (mit Angabe des Erstellungsdatums) in das Klassenbuch bzw. das Kursheft ein.
- stellen insbesondere an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht keine HA für den Folgetag.
- planen für Feier-, Ferien- und Wochenendtage (Samstag, Sonntag) keine HA ein.
- berücksichtigen beim HA-Umfang zusätzliche Belastungen der Schüler:innen durch Referate, Klassenarbeiten oder andere Aufgaben.
- wählen die HA so, dass sie für durchschnittliche Schüler ohne fremde Hilfe im Rahmen der o.g. Zeiten zu bewältigen sind.
- überprüfen regelmäßig die HA.
- verfahren bei mehrfacher Nichterledigung der HA einheitlich mit einem Eintrag ins Klassenbuch und einer Benachrichtigung der Eltern. (Richtwert: ab der dritten nicht erledigten HA pro Schulhalbjahr).
- Unterstützen die Kinder der Jgst. 5-7 in ihrer Organisation der HA durch die Einteilung von festen HA-Partner:innen in der Klasse, bei denen sie sich nach den verpassten HA erkundigen und die die Arbeitsblätter etc. aus dem Unterricht weitergeben.
- benoten die einzelne HA nicht, berücksichtigen jedoch sowohl gelungene als auch ganz oder teilweise unerledigte HA angemessen bei der Bildung der Note für die sonstige Mitarbeit.

Die Schüler:innen ...

- notieren alle HA in einem geeigneten Hausaufgabenheft.
- bearbeiten die gestellten HA eigenständig ohne fremde Hilfe, vollständig und konzentriert.
- nehmen selbstständig eine sinnvolle Zeiteinteilung der HA über die Woche vor:
 - durchschnittlich 60 Minuten pro Nachmittag in den Jgst. 5 bis 7
 - durchschnittlich 75 Minuten pro Nachmittag in den Jgst. 8 bis 10
- halten bei Problemen mit den HA ihre Lösungsansätze oder offenen Fragen schriftlich fest.

- sind dafür verantwortlich, fehlende oder unvollständige HA zu Beginn der Stunde der Lehrkraft zu melden.
- erkundigen sich bei Fehlzeiten selbstständig und eigenverantwortlich nach verpassten HA bei ihren Hausaufgabenpartner:innen.
- arbeiten verpasste, fehlende oder fehlerhafte HA selbstständig nach. Nach längeren Fehlzeiten wird in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft eine sinnvolle Reduzierung der nachzuholenden HA vereinbart. Für einen Schultag, der auf einen Krankheitstag folgt, sind fehlende HA zunächst entschuldigt.

Die Eltern ...

- unterstützen die Selbstständigkeit ihrer Kinder beim Anfertigen ihrer HA, indem sie keine (inhaltlichen) Korrekturen der HA vornehmen, sondern helfen, herauszufinden, worin die Schwierigkeiten liegen.
- schaffen eine angemessene Lernumgebung.
- erhalten bei wiederholter Nichtanfertigung von HA eine Mitteilung und wirken mit daran, dass ihr Kind die HA regelmäßig und ordentlich anfertigt.
- zeigen Interesse an den HA ihrer Kinder und lassen sich z.B. gelegentlich die HA zeigen und erklären.

Gesetzliche Grundlagen

Schulgesetz

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Februar 2022 (GV. NRW. 2022 S. 250);
Fünfter Teil, Erster Abschnitt §42 (3)

<https://bass.schul-welt.de/Stichwort/6043.htm#1-1p42>

Runderlass BASS

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 05.05.2015 (ABl. NRW. S. 270)

<https://bass.schul-welt.de/15325.htm>

Evaluation

Der regelmäßigen Evaluation der Hausaufgabenpraxis und des Hausaufgabenkonzepts an unserer Schule dienen die folgenden Schritte:

- Je nach Bedarf, der von Eltern, Schüler:innen oder Lehrkräften angemeldet wird: Gespräche über Umfang und Qualität der Hausaufgaben und Besonderheiten des häuslichen Umfelds (z.B. am Elternsprechtag oder in den Sprechstunden).
- Notizen bei individuellen Auffälligkeiten im Klassenbuch zu wiederholt fehlenden Hausaufgaben.
- Gespräche mit Klassenlehrer:innen über Wirksamkeit und gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten bei der Organisation von Hausaufgaben.